

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger, Jutta Blatzheim-Roegler und Fabian Ehmann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Verkehrsunfallursachen

Zu schnell gefahren, Abstand nicht eingehalten – es gibt zahlreiche Verkehrsunfallursachen. Die aktuelle Verkehrsunfallbilanz zeigt, dass sich im Jahr 2021 insgesamt 126 404 Verkehrsunfälle auf rheinland-pfälzischen Straßen ereignet haben. Gegenüber dem Vorjahr ist damit ein leichter Anstieg (+ 1,9 Prozent) zu verzeichnen. Die Anzahl der Verletzten oder getöteten Personen im Straßenverkehr ist erfreulicherweise um 6,4 Prozent gesunken. Nichtsdestotrotz gibt es keine Entwarnung, da mit 15 640 im Jahr 2021 immer noch zu viele Personen im Straßenverkehr verunglückten. Während man als Fahrzeugführerin oder -führer in vielen Bereichen selbst die Verantwortung für die Sicherheit im Straßenverkehr trägt, wie etwa durch das Einhalten der zugelassenen Geschwindigkeit sowie der Vorfahrt- und Vorrangsregelungen, hat man auf andere Bereiche kaum einen Einfluss. Wenn z. B. Wild oder andere Tiere auf die Fahrbahn gelangen, ist das oftmals etwas Unvorhersehbares. Beschilderungen können Teilnehmende am Straßenverkehr zwar darauf hinweisen, dass mit Tieren auf der Fahrbahn zu rechnen ist, dennoch kommt es immer wieder zu Kollisionen zwischen Fahrzeug und Tier.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Verkehrsunfälle mit Kraftfahrzeugen ereigneten sich in den letzten fünf Jahren auf rheinland-pfälzischen Straßen (bitte Aufteilung nach Jahr und Straßenklassifizierung)?
2. Wie viele Verkehrsunfälle davon ereigneten sich aufgrund der Unfallursachen „Wild auf Fahrbahn“ und „Anderes Tier auf Fahrbahn“?
3. An welchen Orten ereigneten sich die in Frage 2 genannten Verkehrsunfälle?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Maßnahme der Geschwindigkeitsbegrenzung auf den bekannten Wildwechselstellen als Mittel zur Verringerung der Zahl an Tier- und Wildunfällen?

Carl-Bernhard von Heusinger, Jutta Blatzheim-Roeger und Fabian Ehmann